

Anif holt zwei Spieler von Profivereinen

Der Westligist verstärkt sich mit Simon Strauss und Florian Wiedl.

ANIF. Westligist Anif treibt den Kaderumbau weiter voran. Kurz vor Beginn der Vorbereitungszeit am Montag verpflichteten die Flachgauer Simon Strauss (Wiener Neustadt) und Florian Wiedl (Unterhaching). Für die beiden 19-Jährigen ist es eine Rückkehr nach Salzburg, wo sie ihre Ausbildung genossen. Strauss kam in der 2. Liga im Frühjahr auf einen Einsatz. „Wir wollten ihn unbedingt haben. Er hat eine gute Mentalität, ist physisch stark und flexibel einsetzbar“, betont Anifs Trainer Raphael Ikache, der sich auch von Wiedl viel erwartet. „Er passt ins Schema: jung mit viel Potenzial“, sagt Ikache, der keine weiteren Transfers plant. „Wir haben jetzt einen großen Kader, müssen nun schnell eine Einheit werden.“

Eishockey: Die Juniors rüsten mächtig auf

SALZBURG. Der Kader der Red Bull Hockey Juniors für die vierte Alps-Hockey-League-Saison nimmt konkrete Formen an. Mit Martin Hlozek, Pontus Englund und Daniel Carlqvist wechseln für die kommende Saison drei weitere Spieler an die Red-Bull-Akademie. Akademie-Torhüter Christopher Kolarz rückt intern nach. Der Deutsch-Tscheche Martin Hlozek war mit 35 Toren in 35 Spielen Topscorer der deutschen U20-Nachwuchsliga und kommt aus Augsburg. Die Schweden Englund und Carlqvist verstärken die Defensive der Juniors. Englund war als Verteidiger beim Zweitliga-Club Timrå IK Topscorer und hofft noch auf einen NHL-Draft.



Stefan Pokorny kämpft vor den Europaspiele noch in Montreal.

BILD: SNOOK/MARTIN KREMSER

Vier Salzburger greifen bei Europaspiele an

Die Walsler Ringer Simon Marchl und Christoph Burger, Karate-Ass Stefan Pokorny und Sportschützin Sylvia Steiner beweisen ihr Können in Minsk.

LUKAS HEINZ-KOLLNBERGER

MINSK. Mehr als 4000 Athleten messen sich bei den Freitagabend feierlich eröffneten Europaspiele bis 30. Juni im weißrussischen Minsk. Bei der zweiten Auflage dieser noch jungen Großveranstaltung des Europäischen Olympischen Komitees, das damit ein Pendant zu anderen Kontinentalwettkämpfen wie den Asien- oder Panamerikaspielen geschaffen hat, sind 15 Sportarten vertreten. Vier Sportler halten Salzburgs Fahnen hoch.

Ein besonderes Erlebnis wird der Wettkampf vor allem für die beiden Ringer-Jungstars Christoph Burger und Simon Marchl. Für die Athleten des A. C. Wals gilt schon die Qualifikation als großer Erfolg. „Allein das war eine Riesensensation und in ihrem Alter auch eine absolute Überraschung. Es sind ja nur die 16 Besten Europas dabei“, freut sich Ob-

mann Anton Marchl für die beiden 20-Jährigen. Dass die Europaspiele für sie schon nach je einem Kampf vorbei sein könnten, bereitet kein Kopfzerbrechen. „Jeder Sieg ist eine Zugabe. Wichtig ist, dass die beiden hier viel Er-

menden Freitag im griechisch-römischen Stil (bis 67 kg).

Karateka Stefan Pokorny greift erst tags darauf – am zweiten Wochenende der Europaspiele – ins Wettkampfgeschehen ein. Der 27-jährige Kumite-Kämpfer (bis 67 kg) von der Karate Union Shotoکان Salzburg tritt deshalb an diesem Samstag noch beim Karate-1-Turnier in Montreal (Kanada) an.

Die Vierte im Bunde in Minsk ist Sportschützin Sylvia Steiner. Die 37-jährige Salzburgerin ist ab Sonntag mit der Luftpistole und der 25-m-Pistole jeweils im Einzel sowie gemeinsam mit Thomas Havlicek in zwei Mixed-Bewerben im Einsatz. Die Elite-Schützin hat dabei die nächste Chance, die immer wieder guten Leistungen in ein Ticket für die Olympischen Sommerspiele in Tokio 2020 umzumünzen. Je Disziplin gibt es eine Japan-Fahrkarte zu holen.

„Europaspiele sind für uns neben Olympia das Highlight.“

Anton Marchl, A. C. Wals

fahrung sammeln. Sie können nur gewinnen“, meint der Walsler Vereinsobmann, der den Europaspiele große Bedeutung beimisst. „Das ist für uns neben den Olympischen Spielen das große Highlight. Auch hier spürt man den olympischen Flair.“ Der Freistilbewerb mit Simon Marchl (bis 74 kg) geht am Dienstag über die Bühne. Burger kämpft am kom-

BILD: SNOOK/WALSER

